

# Anthologie

aus

# Schelling's

## Werken.

Mit Genehmigung des Herrn Verfassers.

Berlin, 1844.

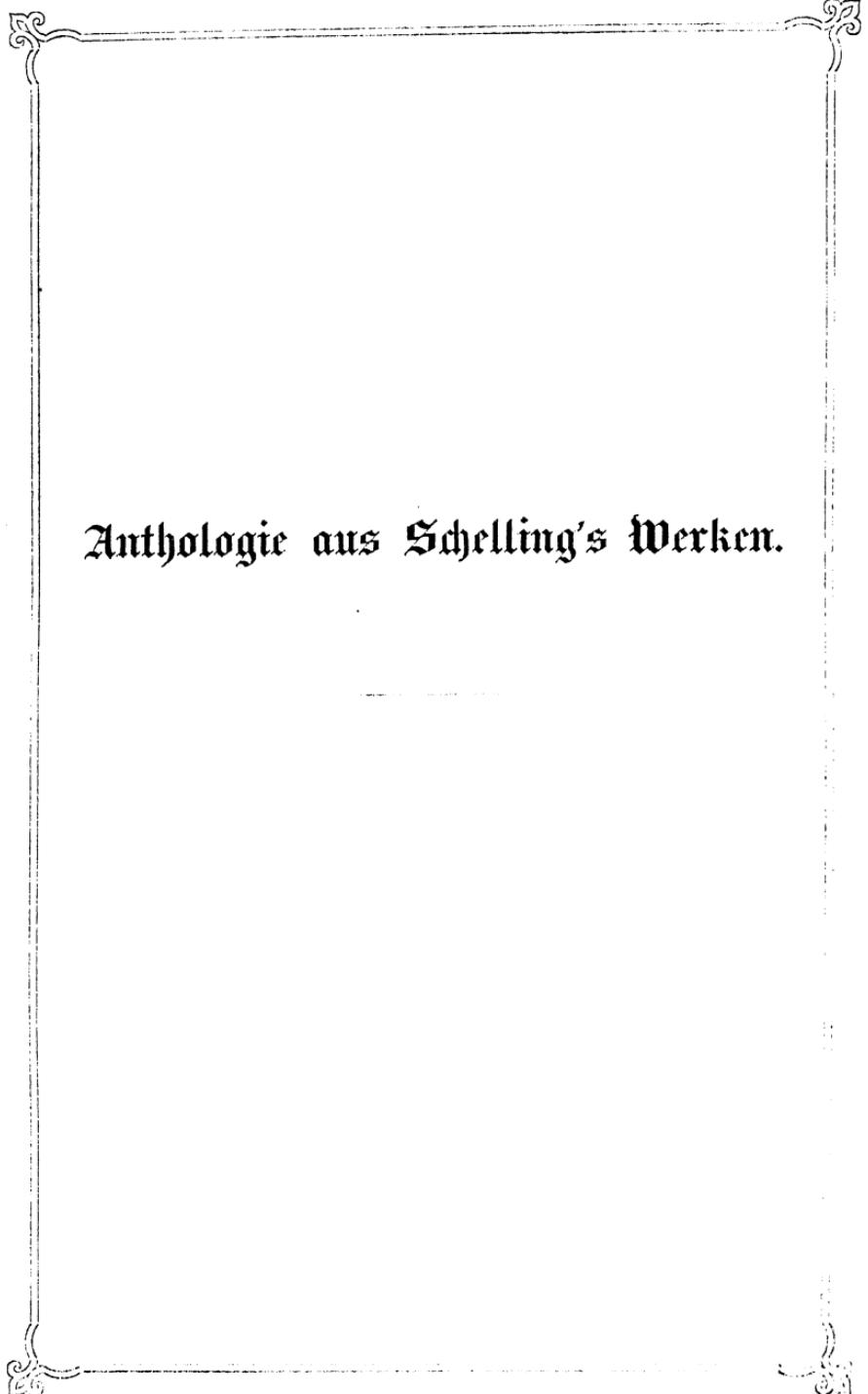
Verlag von Wilhelm Hermes.

130

Anthologie  
aus  
Schelling's  
Werken.



Berlin.  
Verlag von Wilhelm Hermes.  
—  
1844.



# Anthologie aus Schelling's Werken.

## Inhalt.

	Seite
I. Wie die Geschichte der Philosophie zu behandeln sei . . . . .	1
II. Ueber das Princip des Idealismus . . . . .	6
III. Ueber einige Gegenstände der Meteorologie . . . . .	27
IV. Ueber die Kunstreiche der Thiere . . . . .	44
V. Die Geschichte . . . . .	59
VI. Die Kunst . . . . .	78
VII. Ueber Speculation und Empirie in der Physik . . . . .	90
VIII. Ein Gedicht . . . . .	98
IX. Ueber die absolute Erkenntnißweise . . . . .	102
X. Ueber einige Einwendungen gegen das Studium der Philosophie . . . . .	110
XI. Ueber die historische Construction des Christenthums . .	116
XII. Ueber Dante in philosophischer Beziehung . . . . .	126
XIII. Ueber die äußern Formen, unter welchen Religion existirt	142
XIV. Ueber den Vorwurf der Schwärmerei . . . . .	151
XV. Ueber die künstlerische Behandlung der Leidenschaft .	158
XVI. Aphorismen zur Naturphilosophie . . . . .	163
XVII. Ueber Theismus und Naturalismus . . . . .	182



## Vorwort.

Diese Anthologie hat nicht den Zweck eine allgemeine Uebersicht von Schelling's Philosophie zu geben, dergleichen überall nicht möglich ist, wo es sich vielmehr um Einsicht handelt; sondern sie hebt nur einige Punkte hervor aus dem Wege, den dieser Philosoph in seiner Entwicklung gegangen ist, und bietet einige Bilder dar aus der Weltanschauung, die er in seinen Werken eröffnet hat. Die einzelnen Abschnitte, welche aus denselben entlehnt wurden, sind daher abgeschlossene Stücke, die, wenn sie mit offenem Sinn aufgenommen werden, für sich selbst verständlich sind; nur das über die Geschichte und die Kunst Mitgetheilte muß man durchaus zusammenfassen, um es ganz begreifen und empfinden zu können. In der Zusammenstellung des Einzelnen wurde überall die Zeitfolge der Originalwerke beobachtet, und man wird gern thun diese Ordnung im Lesen einzuhalten.